

# Niederschrift

**über die 4. Sitzung der Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal  
am 16. November 2006, 16.00 Uhr,  
in Bingen am Rhein (Burg Klopp)**

Die **Anwesenheit** ergibt sich aus der anliegenden Anwesenheitsliste.

Es fehlten entschuldigt Vertreter der / des

- Stadt Bacharach
- OG Breitscheid
- OG Auel
- OG Kestert
- OG Lierschied
- OG Nochern
- OG Weyer
- OG Oberheimbach
- OG Münster-Sarmsheim
- OG Wiebelsheim

Es fehlen unentschuldigt Vertreter des / der

- Landkreis Mayen-Koblenz
- Stadt St. Goar
- Stadt Braubach
- OG Brey
- OG Damscheid
- OG Niederburg
- OG Dachsenhausen
- OG Dörscheid
- OG Prath
- OG Reitzenhain
- OG Sauerthal
- OG Niederheimbach
- OG Trechtingshausen
- OG Waldalgesheim
- OG Weiler bei Bingen
- 

Der Vorstandsvorsteher Günter Kern eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 16.10 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder und mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind (§ 8 Abs. 1 ZwVG). Von den 60 Verbandsmitgliedern waren somit 35 anwesend (= 58,3%). Von den insgesamt 202 Stimmen waren 176 anwesend = 87,1%). Beschlussfähigkeit war somit gegeben.



Bezüglich der Tagesordnung bestehen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche seitens der Verbandsmitglieder.

Er begrüßt die anwesenden Bürgermeister, die Vertreter der Ministerien sowie den Vertreter der SGD Nord und bedankt sich bei den Gastgebern, der Stadt Bingen am Rhein. Im Folgenden begrüßt für die gastgebende Stadt Frau Oberbürgermeisterin Collin-Langen die Sitzungsteilnehmer und berichtet u.a. über den Stand der Landesgartenschau Bingen 2008.

### **TOP 1: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 29.03.2006**

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung am 29.03.2006 in Rüdesheim am Rhein werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

### **TOP 2: Bericht zu den Aktivitäten des Zweckverbands 2006**

#### **Erläuterung:**

Der Vorsteher gibt Erläuterungen zur Vorlage.

#### **Aussprache:**

-

#### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 2 „Bericht zu den Aktivitäten des Zweckverbands 2006“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 3: Corporate Design für das Welterbe und Vorstellung des Welterbeatlas**

#### **Erläuterung:**

Der Vorsteher verweist auf den vorlaufenden Abstimmungsprozess im AK Kommunal und auf das Gespräch mit dem Generalsekretär der deutschen UNESCO Kommission Herrn Dr. Bernecke. Herr Oster von der Kreisverwaltung Rhein - Lahn stellt an Hand einer Präsentation die von der Agentur „hesse design“ auf der Grundlage dieses Abstimmungsgespräches modifizierte CD – Linie vor. Dabei werden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des CD deutlich.

Ein erstes Anwendungsbeispiel dafür ist der Welterbe – Atlas. Gliederung und Layout werden anhand der Präsentation verdeutlicht. Anschauungstafeln werden von Herrn Knopf (Agentur Knopf) zur Ansicht verteilt.

Herr Kern dankt den Beteiligten für Ihr Engagement und insbesondere auch den Sponsoren, die durch Werbeentgelte eine preisgünstige Herstellung und Verteilung dieses Produktes ermöglichen.

#### **Aussprache:**

- Herr Adler, neuer Leiter der TI in Boppard bezweifelt, dass ein neues Produkt noch zusätzlich an Kunden gebracht werden kann. Schon heute blieb vieles in den Regalen liegen.

- Herr Kern entgegnet, dass gerade eine Reduzierung der Unzahl an Informationsschriften und eine Konzentration auf eine gemeinsame Präsentation Ziel des Welterbe – Atlas sei.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 3 „Corporate Design für das Welterbe und Vorstellung des Welterbeatlas“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

**TOP 4: Entwicklung des Schienengüterverkehrs im Welterbe - Entschließung Bahnlärm**

**Erläuterungen:**

Der Vorsteher verweist auf die Beschlussvorlage und berichtet von den verschiedenen Gesprächen, unter anderem mit Herrn Minister Hering und Herrn Staatssekretär Lewentz in der Sache. Auf Nachfrage zur Laufzeit der Unterschriftenaktion gegen den Bahnlärm erklärt der Vorsteher, dass die Frist vom 20.11. auf den 30.11.2006 verlängert wird.

Ferner ergänzt der Vorsteher den vorliegende Beschlussvorschlag wie folgt: unter Nummer 2 soll am Ende des letzten Satzes die Worte „und umgesetzt“ eingefügt und ein 3. Absatz mit dem Wortlaut: Die Resolutionen der Gemeinden werden unterstützt. Der Zweckverband bündelt die Einzelinitiativen und leitet diese an die Deutsche Bahn und die beteiligten Regierungsstellen weiter.

**Aussprache:**

-

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt dem erweiterten Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Die Landesregierungen von Hessen und Rheinland –Pfalz werden ersucht auf dem Wege der politischen Einflussnahme bei der Bundesregierung dafür zu werben, dass der Bund Regelungen zum besseren Lärmschutz einführt. Dies betrifft insbesondere die technische Überwachung der Fahrzeuge und der Trasse, als auch rechtliche Grundlagen zur Verkehrsbeschränkung.
2. Die Landesregierungen von Hessen und Rheinland – Pfalz werden ersucht, unter Beteiligung des Zweckverbandes Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG aufzunehmen, in dem alle möglichen Optionen zur Vermeidung und Minderung des Schienenverkehrs-

lärms durch Güterverkehr im oberen Mittelrheintal auf ihre Machbarkeit geprüft und umgesetzt werden.

3. Die Resolutionen der Gemeinden werden unterstützt. Der Zweckverband bündelt die Einzelinitiativen und leitet diese an die Deutsche Bahn und die beteiligten Regierungsstellen weiter.

## **TOP 5: Erwerb von Empfangsgebäuden der DB AG - Sachstand**

### **Erläuterung:**

Die Vertreter der GIU geben eine Zusammenfassung der Vorlage.

### **Aussprache:**

-

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 4 „Erwerb von Empfangsgebäuden der DB AG“ einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

## **TOP 6: Konzeption zur Entwicklung und Pflege der Kulturlandschaft im oberen Mittelrheintal – Vergabebeschluss**

### **Erläuterung:**

Der Vorsteher gibt Erläuterungen zur Notwendigkeit der Auftragsvergabe und der Erfordernis eine Zielrichtung für die weitere Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft aufzustellen. Insbesondere auch seitens der Evaluierungsgruppe ICOMOS ist angeregt worden eine Konzeption aufzustellen.

Im Rahmen der Konzeptbearbeitung sind dabei auch die Belange der ehrenamtlichen Gruppierungen zu berücksichtigen, die im Übrigen auch an der Aufstellung im Rahmen eines gemeinsamen Arbeitskreises beteiligt werden.

Auch die Finanzierung künftiger Maßnahmen wird bereits an verschiedenen Stellen erörtert. So soll das E+E –Projekt fortgesetzt werden und ist über die Verwendung der finanziellen Ausgleichsleistungen der DB AG für die Hangsicherungsmaßnahmen zu entscheiden.

Die dargestellte Vergabesumme wird als max. Obergrenze verstanden. In Abstimmung mit der SGD – Nord sollen Einsparmöglichkeiten untersucht und in Verhandlungen mit dem Institut Dr. Kübler eine deutliche Minderung der Angebotssumme erreicht werden.

### **Aussprache:**

Herr Verbandsbürgermeister Bungert berichtet von Überlegungen mit den Arbeitsagenturen ein Projekt mit 1€-Jobbern für Unterhaltungsmaßnahmen zu organisieren.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 6: „Auftragsvergabe für die Erstellung einer Konzeption zur Entwicklung und Pflege der Kulturlandschaft im oberen Mittelrheintal“

Die Zweckverbandsversammlung stimmt einstimmig der Beauftragung des Instituts für Umweltplanung, Dr. Kübler mit einer maximalen Auftragssumme von 120.758,70 € zu. In Verhandlungen mit dem Planungsbüro soll eine deutliche Minderung der Angebotssumme erreicht werden.

**TOP 7: Bericht zu den Aktivitäten des Arbeitskreis „Tourismus“**

**Erläuterung:**

Seitens der GIU wird eine Zusammenfassung der ausführlichen Vorlage vorgetragen.

**Aussprache:**

-

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

**TOP 8: Beschluss zu den Förderrichtlinien „Kleinmaßnahmen“**

**Erläuterung:**

Der Vorsteher verweist auf die vielen Anträge einzelner Gruppierungen zur Förderung von Vorhaben. Der Vorstand sieht es als notwendig an, für die Vergabe von Fördergeldern eine klare Regelung zu treffen. Mit der vorgelegten Förderrichtlinie wäre ein geeignetes Instrumentarium gegeben.

**Aussprache:**

-

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Richtlinien des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal über die Gewährung von Zuwendungen für Kleinprojekte zum Erhalt, der Pflege und der Weiterentwicklung des Welterbegebietes in der vorliegenden Fassung vom 16.11.2006. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.11.2006 in Kraft.

## **TOP 9: Entwicklung des Haushalts 2006**

Der Vorsteher berichtet über die Entwicklung des Haushalts 2006. Durch vor allem externe Einflüsse, wie bei dem Thema Bahnhöfe (vergl. Top 5) sind die Mittel nicht wie geplant abgeflossen. Im Verwaltungshaushalt werden bis zum Jahresende noch deutliche Mittelabflüsse erwartet.

Der Vorsteher teilt weiter mit, dass die LAG Mittelrhein einen Förderantrag an den Zweckverband gerichtet hat, die notwendigen Kosten für ein neues Bewerbungsverfahren für die Förderperiode 2007 bis 2013 in Höhe von 22.000 € zu übernehmen. Um eine erfolgreiche Bewerbung sicherzustellen, müssen Grundlagen durch ein Fachbüro erarbeitet werden. Ein Planungsauftrag soll an das Planungsbüro Stadt-Land-plus in Boppard-Buchholz vergeben werden. Von der LAG Mittelrhein wird die Auffassung vertreten, die auch vom Vorstand geteilt wird, dass eine weitere erfolgreiche Bewerbung mit einer weiteren Erschließung von Fördermitteln in erster Linie den Mitgliedern des Zweckverbandes zu gute kommen wird. Die LAG Mittelrhein geht davon aus, dass von den 22.000 € 12.257 € mit 55% gefördert werden, so dass sich die Förderung des Zweckverbandes letztlich auf 15.258,65 € reduzieren wird.

Ein noch ausstehender Teilbetrag der Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 150.000 € wird in 2006 nicht mehr angefordert. Eine Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2007 wurde beantragt. Mit einer Übertragung ist zu rechnen.

### **Aussprache:**

-

### **Beschluss:**

Die Versammlung nimmt von der aktuellen Haushaltsentwicklung zustimmend Kenntnis und stimmt einer Übernahme der Bewerbungskosten für die LAG Mittelrhein in Höhe von 22.000 € zu.

## **TOP 10: Bericht zum Sachstand Loreley**

### **Erläuterung:**

Die Vertreter der GIU geben einen kurzen Überblick über den Stand der Bearbeitung.

### **Aussprache:**

-

### **Beschluss**

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

## TOP 11: Dialog Baukultur - Information

### Erläuterung:

Herr Herbert Sommer als zuständiger Referent des Finanzministeriums berichtet über Ziele, Strategien und die Organisation der Initiative „Dialog Baukultur“ des Landes aus der für das Welterbe auf rheinland-pfälzischer Seite das Projekt „Werte erhalten - Zukunft gestalten“ entstanden ist. Die operative Zuständigkeit liegt bei der SGD-Nord. Ferner weist er die Versammlung auf die Fördermöglichkeiten hin, die sich für Vorhaben im Sinne der Baukultur Initiative ergeben.

### Aussprache:

Herr Präsident Gassen ergänzt die Ausführungen, indem er auf die Notwendigkeit einer kritischen Überprüfung der kommunalen Baulandpolitik hinweist. Es gälte im Sinne der Sicherung des Welterbes vor allem die Innenstädte und Ortskerne zu stärken.

### Beschluss

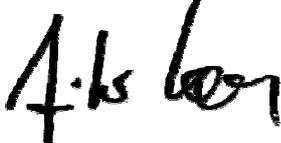
Die Verbandsversammlung nimmt Kenntnis.

## TOP 12: Mitteilungen, Verschiedenes

Der Vorsteher gibt bekannt, dass die nächste Sitzung der Verbandsversammlung für den 8. März 2007, 16.00 Uhr, im Besucherzentrum Loreley vorgesehen ist.

St. Goarshausen, den 30.11.2006

Der Vorsitzende:



(Günter Kern)  
Verbandsvorsteher

Der Schriftführer:



(Markus Schaffrath)